



Deutsche Billard-Jugendmeisterschaften

3.-7. April 2018, Ensehalle/Bad Wildungen

Tag 5: Glanzvoller Abschluss eines großen Billardfestivals

Ganze elf Entscheidungen fielen heute bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bad Wildungen. Sieben von ihnen waren offizielle Turniere und deren vier wurden als Demonstrationswettbewerbe erstmals vorgestellt.

Im Snooker der U21 avancierte die Deutsche Meisterschaft gerade in der Endphase zu einem Spitzenevent. Schaut man sich beispielsweise das Scoresheet des Finals zwischen Umut Dervis Dikme (BC Stuttgart) und dem St. Augustiner Kevin Schiller an, könnte man glatt ins Schwärmen kommen. Dikme sicherte sich drei seiner vier Frames durch Breaks von 59, 72 und 65, während Schiller sich seinen Frame durch eine Serie von 45 Punkten sicherte. Bereits im Halbfinale hatte Dikme mit einem 124er Break eine nie dagewesene Leistung bei einer Deutschen Jugendmeisterschaft gezeigt und darf sich damit zu Recht als verdienter Deutscher Meister feiern lassen. Die Bronzemedailles gehen an Nicolas Georgopoulos (SC Mayen-Koblenz) und den Heilbronner Titelverteidiger Richard Wienold, der sich in seinem Halbfinale mit 2:3 gegen Schiller geschlagen geben musste. Letztgenannter erlebte nach zwei Auftaktniederlagen in seiner Vorrundengruppe ein grandioses Comeback, welches letztlich mit der Silbermedaille belohnt wurde.

Eine sehr knappe Goldmedaillenentscheidung gab es im Pool-Billard bei der weiblichen U19. Im Finale des 9-Ball Wettbewerbs gingen Maximiliana Neuhausen (PBC St. Augustin) und Alina Brummer vom BSV Dachau über die volle Distanz, ehe Neuhausen mit 4:3 das bessere Ende für sich hatte. Brummer schaltete ihrerseits zuvor Vivien Heine (BC Osterode) deutlich mit 4:1 aus, während es bei Neuhausen und Marie Kanngießer (ebenfalls BC Osterode) mit 4:2 etwas knapper wurde.

Noch einmal Grund zur Freude im Hause Neuhausen gab es bei der U17 durch Maximilianas Bruder Moritz. Er ist natürlich auch für den PBC St. Augustin aktiv und konnte sich in seinem Endspiel gegen Jacques Wollschläger von der BSG Osnabrück mit 5:3 behaupten. Deutlicher waren zuvor die beiden Semifinals ausgefallen. Matthias Jerke (PBC St. Augustin) und der Leipziger Clemens Ebert mussten sich nach ihren Niederlagen mit der Bronzemedaille begnügen.

Christian Fröhlich wiederum heißt der große Star bei der männlichen U19. Der Geraer holte sich dank eines 6:2-Sieges über Alen Salic (BBV Mannheim) bereits seinen dritten Titel binnen der letzten fünf Tage. Nicht nur das Finale war Ausdruck der Überlegenheit des Zweitligaspielers, sondern auch zuvor sein 6:2-Sieg über den Hanauer Julian Schreck. Im Viertelfinale gegen den Oberhausener Andre Wansner war das Ergebnis mit 6:1 gar noch höher ausgefallen. Neben Schreck stand Johannes Geihe (PBV Young Guns Krefeld) als zweiter Gewinner einer Bronzemedaille mit auf dem Treppchen.

Ein Herzschlagfinale lieferten sich im Dreiband der U21 auf dem Matchbillard der Erlangener Marcel Back und Tom Löwe aus Lobberich. Löwe musste sich im Modus Jeder gegen Jeden überraschend in der vierten Runde gegen Jan Gaspari (Bottroper BA) geschlagen geben und brauchte im abschließenden Match gegen Back unbedingt einen Sieg. Dann wäre er aufgrund des besseren Durchschnitts Deutscher Meister geworden. Am Ende wurde es aber richtig knapp und wie sich herausstellen sollte, aus Sicht von Löwe zu knapp. Nach 31 Aufnahmen stand es 25:25-Unentschieden und mit diesem Ergebnis krönte sich Marcel Back zum Deutschen Meister. Für Tom Löwe blieb diesmal nur Silber, während sich Jan Gaspari hauchdünn (GD 0,625:0,621) gegenüber Simon Blondeel (DBC Bochum) die Bronzemedaille sichern konnte.

Deutscher Meister in der Freien Partie der U15 auf dem Turnierbillard ist Lennart Menzel von der BG RW Krefeld. Im Endspiel über zwanzig Aufnahmen behielt er gegen Cederick Liskow (BC Hilden) mit 74:40-Punkten deutlich die Oberhand. Dass Menzel seinen Altersgenossen überlegen ist, zeigt auch das 75:16 im Halbfinale über Ahmet Soliman (BC Stolberg). Die zweite Bronzemedaille sicherte sich Aaron Bichler vom BC Landau, der sich gegen Liskow in seinem Halbfinale gut wehren konnte, für einen Sieg reichte es aber nicht.

Der Chemnitzer Florian Hippel sicherte sich derweil die Goldmedaille im Billard-Kegeln BK-2Kombi. Gegen Alex Hopf aus Neuruppin konnte er den ersten Satz für sich entscheiden, musste im zweiten dann aber eine Niederlage quittieren. Im finalen dritten Satz war dann wieder Hippel mit 61:48-Punkten obenauf und nahm seine Medaille bei der anschließenden Siegerehrung in Empfang. Bronze teilten sich Hippels Vereinskollege Felix Schrobback und der Gießener Julian Rannefeld.

Gewinnerin des Demonstrationswettbewerbes 9-Ball der weiblichen U21 wurde etwas überraschend Angelina Lubinaz. Die Lübeckerin war bei ihrer letzten DJM-Teilnahme vor zwei

Jahren nicht über zwei fünfte Plätze hinausgekommen und präsentierte sich nun mit einem 4:1-Finalsieg über Jana Peters (PSV Unna) deutlich verbessert. Zuvor hatte sie auch schon gegen Paula Bachmaier (BC 73 Pfeffenhausen) mit 4:2 die Oberhand behalten. Neben Bachmaier stand zudem Nadine Hermanns aus Krefeld mit auf dem Siegerpodest.

Das männliche Pendant zu Lubinaz heißt Johannes Schmitt und spielt beim BSV Dachau. Der Bayer schlug in einem dramatischen Finale des Demonstrationswettbewerbes 9-Ball der U21 den Oldenburger Justin Dürig mit 6:5. Mit Oliver Hartl von der Pool Factory Roth stand ein weiterer Bayer auf dem Stockerl, neben ihm Andre Peters vom BSV Wuppertal.

Zu einer Neuauflage des 8-Ball-Finals kam es im Demonstrationswettbewerb 9-Ball der U15. Erneut trafen Fabian Ochs und Felix Vogel aufeinander und erneut konnte sich der Lübecker gegen den Marburger behaupten. Im Gegensatz zum 3:2 im 8-Ball fiel das Finalergebnis mit 3:0 diesmal aber deutlich zu Gunsten des Norddeutschen Fabian Ochs aus. Platz drei ging derweil an Armani Kraus (PBC Phoenix Düren) und Mailo Jason Hirschberg vom BC Siegtal.

Last not least sicherte sich Tom Löwe die Goldmedaille im erstmals als Demonstrationsturnier ausgetragenen Biathlon-Wettbewerb. In diesem Mix aus Dreiband und 5-Kegel konnte das Nachwuchs-Ass aus Lobberich seine ganzen Stärken ausspielen und ließ quasi keinem seiner vier Widersacher eine größere Chance. Zuletzt bekam dies auch Michel Peters vom MSV Neuruppin zu spüren, den Löwe im entscheidenden Gruppenspiel um Gold mit 120:64-Punkten deklassieren konnte. Hinter Löwe und Peters kam noch Johannes Adelt (ebenfalls MSV Neuruppin) als Dritter mit aufs Treppchen.

Alle Ergebnisse und Tabellen finden sich auf der Webseite der [Deutschen Billard-Union](#), Pressemitteilungen und downloadbare Aktions- und Siegerehrungsfotos zur honorarfreien Nutzung auf der [DJM-Mediaseite](#).

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gharbi
Presseleitung

7. April 2018

[Newsletter abbestellen](#)

Pressekontakt:

Achim Gharbi
Mobil: 0151 / 61 41 66 32
E-Mail: achim.gharbi@touch-magazine.net

Spielort:

Ensehalle
Brüder-Grimm-Straße
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 / 96 75 70